VdG
Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen
Związek Niemieckich Stowarzyszeń Społeczno-Kulturalnych w Polsce

Oppeln, den 8. Juni 2026
Az.: 509/VI/26

An die Organisationen
der deutschen Minderheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit übermitteln wir Ihnen die aktuellsten Informationen:

I. Wichtige Ereignisse aus dem Vereinsleben

1. Neue visuelle Identität des VdG – neues Logo und modernisierte Website www.vdg.pl

Der Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen (VdG) hat nach 35 Jahren seines Bestehens sein neues Erscheinungsbild und eine moderne visuelle Identität vorgestellt. Zentrales Element des neuen Auftritts ist das neue Logo, das die Identität und die Werte der deutschen Minderheit in Polen auf zeitgemäße Weise interpretiert. Inspiration für das Design waren die Tradition des Modernismus und die Bauhaus-Schule, deren Ideen die Entwicklung von Architektur und Design unter anderem in Oppeln der Zwischenkriegszeit maßgeblich geprägt haben. Die Stadt Oppeln ist heute das natürliche kulturelle Zentrum der deutschen Minderheit in Polen. Geometrische Schlichtheit, harmonische Proportionen und funktionale Formgestaltung bildeten die Grundlage für die Entwicklung der neuen visuellen Identität. Die Farbgebung greift die Symbolik der deutschen Nationalfarben Schwarz, Rot und Gold auf und verweist damit unmittelbar auf unsere kulturellen Wurzeln. Mit der Einführung der neuen visuellen Identität wurde auch die Website des Verbandes grundlegend überarbeitet. Eine übersichtliche Struktur und eine verbesserte Lesbarkeit der Inhalte sorgen dafür, dass die Navigation auf der Website einfacher und benutzerfreundlicher geworden ist. Die Umsetzung dieses Projekts wurde durch Fördermittel des Bundesministeriums des Innern sowie der Stiftung für die Entwicklung Schlesiens ermöglicht.
https://vdg.pl/de/neue-visuelle-identitaet-des-verbandes/

2. Vertreter der deutschen Minderheit zu Besuch in Warschau

Am 14. Januar 2026 absolvierten Vertreter der deutschen Minderheit in Polen – Rafał Bartek, Sylwia Kus, Łukasz Jastrzembski und Joanna Hassa – eine Reihe wichtiger Gespräche in Warschau. Ziel des Besuchs war es, die Interessen der deutschen

ul. Juliusza Słowackiego 10
45-364 Opole
tel. +48 77 454 78 78
tel./fax: +48 77 453 85 07
e-mail: biuro@vdg.pl
KRS: 0000083978
REGON: 530 530 147
NIP: 754-10-99-195
vdg.pl

Gemeinschaft zu vertreten und den Dialog mit staatlichen Stellen sowie internationalen Partnern zu pflegen.
Einer der wichtigsten Programmpunkte war das Treffen mit der stellvertretenden Bildungsministerin Katarzyna Lubnauer im Ministerium für Nationale Bildung. Dabei wurden Fragen des Deutschunterrichts als Minderheitensprache sowie die Herausforderungen der Minderheitenbildung in Polen erörtert.
Die Delegation nahm zudem am Neujahrstreffen im Präsidentenpalast teil, an dem Vertreter nationaler und ethnischer Minderheiten, Kirchen sowie gesellschaftlicher Organisationen teilnahmen. Die Veranstaltung bot Gelegenheit, die Bedeutung von Dialog und Zusammenarbeit im öffentlichen Leben hervorzuheben.
Den Abschluss des Tages bildete ein Treffen mit dem Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Polen, Miguel Berger, in der Deutschen Botschaft in Warschau. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die aktuelle Situation der deutschen Minderheit in Polen sowie die weitere Entwicklung der deutsch-polnischen Zusammenarbeit. Der Besuch war ein wichtiger Beitrag zum Einsatz für die Rechte nationaler Minderheiten, die Weiterentwicklung der Bildungsarbeit sowie die Stärkung der Beziehungen zwischen der deutschen Minderheit in Polen und nationalen wie internationalen Institutionen.
https://vdg.pl/de/tag-voller-gespraeche-in-warschau/

3. Gedenken an die Opfer der tragischen Ereignisse im Nachkriegslager Lamsdorf

Wie jedes Jahr Ende Januar lud der Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen (VdG) zur Teilnahme an den Gedenkfeierlichkeiten für die rund sechstausend Opfer der tragischen Ereignisse im Nachkriegslager Lamsdorf ein.
Die Feierlichkeiten, die am 25. Januar stattfanden, begannen mit einem zweisprachigen Gottesdienst. Diesem standen Prof. Dr. Andrzej Anderwald, Seelsorgeassistent für nationale Minderheiten, sowie der Pfarrer der Gemeinde Lamsdorf, Piotr Bałos, vor.
Anschließend begaben sich die Teilnehmer zum Friedhof der Opfer des Arbeitslagers, wo Kränze niedergelegt und Kerzen entzündet wurden. Den Abschluss der Gedenkveranstaltung bildete ein Instrumental- und Vokalkonzert, das von Schülerinnen, Schülern sowie Absolventinnen und Absolventen der Staatlichen Fryderyk-Chopin-Musikschule in Oppeln gestaltet wurde.
https://vdg.pl/de/gedenken-an-die-opfer-der-tragischen-ereignisse-im-nachkriegslager-in-lamsdorf/

4. Treffen mit Bischof Andrzej Czaja

Das traditionelle jährliche Treffen der Vertreter der deutschen Minderheit mit dem Oppelner Bischof Andrzej Czaja fand am 26. Januar 2026 statt. Daran nahmen Rafał Bartek, Joanna Hassa, Anna Scześniok, Waldemar Świerczek, Łukasz Jastrzembski, Paulina Widera, Bernard Gaida, Krzysztof Wysdak, Ryszard Galla sowie Pfarrer Andrzej Anderwald und Pfarrer Piotr Tarlinski teil.
Im Mittelpunkt der Gespräche stand die Seelsorge für nationale und ethnische Minderheiten in der Diözese Oppeln. Zudem wurde die aktuelle Situation der deutschsprachigen Gottesdienste erörtert. Besonderes Augenmerk legten die Teilnehmer auf die Notwendigkeit, ein einheitliches Verzeichnis aller in deutscher Sprache gefeierten

Gottesdienste zu erstellen. Darüber hinaus wurden auch Themen im Zusammenhang mit Wallfahrten besprochen.
Ein wichtiger Punkt des Treffens war die Information über personelle Veränderungen in der Minderheitenseelsorge. Es wurde bekannt gegeben, dass Pfarrer Piotr Tarlinski die Funktion des Seelsorgers der Minderheiten nicht länger ausüben wird. Diese Aufgabe übernimmt künftig Pfarrer Andrzej Anderwald. Die Teilnehmer dankten Pfarrer Piotr Tarlinski für seinen langjährigen Dienst. Auch Bischof Andrzej Czaja schloss sich diesem Dank an und würdigte sein Engagement, seine Hingabe und seinen Beitrag zur Entwicklung der Minderheitenseelsorge.
Zur Erinnerung: Der erste Seelsorger für nationale Minderheiten in der Diözese Oppeln war Prälat Wolfgang Globisch, der dieses Amt von 1990 bis 2010 innehatte. Anschließend übernahm Pfarrer Piotr Tarlinski diese Aufgabe.
https://vdg.pl/de/treffen-mit-bischof-andrzej-czaja/

5. Treffen „Pädagogisches Experiment im Minderheitensprachenunterricht – Chancen und Möglichkeiten“

Am 2. Februar 2026 fand im Marschallamt der Woiwodschaft Oppeln in Oppeln die vom Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen (VdG) organisierte Veranstaltung „Pädagogisches Experiment im Minderheitensprachenunterricht – Chancen und Möglichkeiten“ statt. An dem Treffen nahmen unter anderem Stadtpräsidenten, Bürgermeister, Gemeindevorsteher sowie Vertreter von Bildungsabteilungen verschiedener Gemeinden teil. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die aktuellen Herausforderungen der Minderheitenbildung, insbesondere die Schwierigkeiten beim Unterricht der deutschen Sprache als Minderheitensprache an weiterführenden Schulen. Dort absolvieren die Schülerinnen und Schüler häufig ein Bildungsprogramm mit drei Sprachen: Englisch, einer weiteren modernen Fremdsprache sowie der Minderheitensprache. Ziel der Veranstaltung war es, Möglichkeiten für eine effektivere Gestaltung der Minderheitenbildung aufzuzeigen. Besonderes Augenmerk galt dabei einem pädagogischen Experiment, das an einem Lyzeum in Hajnówka durchgeführt wird. Vorgestellt wurde dieses Modell von Tomasz Głowacki, stellvertretender Direktor der Abteilung für Allgemeinbildung im polnischen Bildungsministerium. Das Modell aus Hajnówka sieht unter anderem vor, dass alle Schülerinnen und Schüler der Schule Unterricht in der belarussischen Minderheitensprache sowie in Geschichte und Kultur Belarusslands erhalten. Darüber hinaus werden Veranstaltungen zur Förderung der Traditionen und Kultur der Minderheit organisiert. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, vertiefenden Belarusischunterricht oder Unterrichtsfächer in polnischer und belarussischer Sprache zu wählen. Obwohl dieses Modell ursprünglich für die belarussische Minderheit entwickelt wurde, können seine Grundsätze und die dabei gewonnenen Erfahrungen auch von anderen nationalen Minderheiten in Polen – darunter der deutschen Minderheit – genutzt werden.
https://vdg.pl/de/wie-kann-man-minderheitensprachen-effektiver-unterrichten/

6. Treffen des Sejmmarschalls mit Vertretern der Minderheitenseite der Gemeinsamen Kommission der Regierung und der nationalen und ethnischen Minderheiten

Am 17. März 2026 fand ein Treffen der Vertreter der Gemeinsamen Kommission von Regierung und nationalen sowie ethnischen Minderheiten mit dem Sejmmarschall Włodzimierz Czarzasty statt.
Es handelte sich um das erste Treffen mit dem neuen Sejmmarschall. Dabei wurde die Bedeutung der jährlich stattfindenden Gespräche als Ausdruck des Interesses der staatlichen Institutionen an den Anliegen der nationalen und ethnischen Minderheiten hervorgehoben. Während des Treffens machten die Vertreter der Minderheiten auf für sie wichtige Themen aufmerksam, die aus ihrer Sicht Änderungen erfordern, insbesondere in den Bereichen Bildung und Kultur. Darüber hinaus wurde auch die geplante Novellierung des Gesetzes über nationale und ethnische Minderheiten sowie die Regionalsprache erörtert.
https://vdg.pl/de/treffen-des-sejmmarschalls-mit-vertretern-der-minderheitenseite-der-gemeinsamen-kommission-der-regierung-und-der-nationalen-und-ethnischen-minderheiten/

7. Schreiben an den Petitionsausschuss des Europäischen Parlaments

Der Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen (VdG) hat sich schriftlich an den Petitionsausschuss des Europäischen Parlaments gewandt und um Informationen über den aktuellen Stand der Bearbeitung mehrerer eingereichter Petitionen gebeten. Die Anfrage bezieht sich vor allem auf die Petition bezüglich der Kürzung der Mittel für den Deutschunterricht als Minderheitensprache an Schulen durch die polnischen Behörden sowie auf den Standpunkt der Europäischen Kommission zur Diskriminierung der deutschen Minderheit in Polen. Die Organisation brachte zudem ihre Enttäuschung über die Haltung der Europäischen Kommission in dieser Angelegenheit zum Ausdruck. In dem Schreiben wurde auch um Auskunft darüber gebeten, ob weitere Schritte in dieser Richtung geplant sind. Darüber hinaus wurde nach dem aktuellen Stand des Verfahrens bezüglich einer früheren Petition zur Erweiterung der Stadtgrenzen von Oppeln gefragt.
https://vdg.pl/de/schreiben-an-den-petitionsausschuss-des-europaeischen-parlaments/

8. „Neues Wochenblatt.pl" feiert seinen ersten Geburtstag – ein Jahr des Wandels und neuer Herausforderungen

Im März jährte sich zum ersten Mal die Umwandlung des „Wochenblatt.pl" in das „Neues Wochenblatt.pl". Die Umstellung von einer Wochenzeitung auf ein Monatsmagazin sowie die deutliche Erweiterung des digitalen Angebots leiteten eine der wichtigsten Transformationen in der Geschichte des Titels ein. Dies ist ein guter Zeitpunkt für eine erste Bilanz.
Der Übergang von einer Wochenzeitung zu einem Monatsmagazin in Verbindung mit einem Nachrichtenportal stellt einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung des Mediums dar. Es ist ein Schritt hin zu einer modernen, plattformübergreifenden Kommunikation mit den Leserinnen und Lesern.
„Veränderungen vollziehen sich besonders schnell in den Medien. Deshalb muss man ständig beobachten, analysieren und sich anpassen", betont Rafał Bartek, Vorsitzender des Verbandes der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen.
Wir laden Sie herzlich ein, die Website www.neueswochenblatt.pl zu besuchen.

https://vdg.pl/de/neues-wochenblatt-pl-feiert-ersten-geburtstag-ein-jahr-der-transformation-und-neuer-herausforderungen/

9. Die deutsche Minderheit feiert ihr 35-jähriges Jubiläum mit einem Festkonzert in Bad Salzbrunn

Am 17. April 2026 fand ein feierliches Konzert anlässlich des 35-jährigen Bestehens des Verbandes der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen (VdG) statt. Wie der Vorsitzende des Verbandes, Rafał Bartek, betonte, hat sich die Rolle der Organisation im Laufe der Jahre erheblich verändert:
„Der Verband hat einen langen Weg zurückgelegt – von einem Verein mit nur wenigen Mitarbeitenden, der vor allem repräsentative Aufgaben wahrnahm und Verhandlungen mit der polnischen und deutschen Regierung führte, hin zu einer Organisation, die heute eine Vielzahl von Projekten koordiniert. Dadurch hat der Verband neue Aufgaben übernommen und sich zugleich deutlich weiterentwickelt. Deshalb bietet die heutige Veranstaltung eine ideale Gelegenheit, verdienten Mitgliedern zu danken und zugleich auf das zurückzublicken, was in den vergangenen Jahren erreicht wurde."
Nach der feierlichen Eröffnung mit zahlreichen Ansprachen erklang im Henryk-Wieniawski-Kurtheater ein abwechslungsreiches Repertoire deutschsprachiger klassischer Werke, vorgetragen vom Ensemble Futyma Quintet. Ein weiterer wichtiger Programmpunkt war die Verleihung von Auszeichnungen an verdiente Aktivistinnen und Aktivisten der deutschen Minderheit. Zum Abschluss gab es einen Imbiss, der eine angenehme Atmosphäre für Gespräche und Begegnungen schuf.
https://vdg.pl/de/die-deutsche-minderheit-feiert-ihr-35-jaehriges-jubilaeum-mit-einem-feierlichen-konzert-in-bad-salzbrunn/

10. Vertreter der deutschen Minderheit beim Jahrestreffen des Bundes der Vertriebenen in Berlin

Am 21. April 2026 nahmen Vertreter der deutschen Minderheit in Polen am Jahrestreffen des Bundes der Vertriebenen (BdV) in Berlin teil. Die Veranstaltung, die in der Katholischen Akademie stattfand, versammelte Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Kirche. Zugleich war es die erste Tagung unter der Leitung des neuen BdV-Präsidenten Stephan Mayer.
Zu den Teilnehmern gehörten unter anderem Bernard Gaida, Rafał Bartek, Michał Schlueter, Joanna Hassa, Marcin Lippa sowie Waldemar Świerczek. In seiner Rede betonte Stephan Mayer die Bedeutung der historischen Erinnerung, der Versöhnung und einer verantwortungsvollen Gestaltung der Zukunft, insbesondere vor dem Hintergrund des 80. Jahrestages der Vertreibungen. Ehrengast der Veranstaltung war Alexander Dobrindt, der die Arbeit des BdV würdigte und weitere Unterstützung für dessen Initiativen zusicherte.
Am folgenden Tag trafen sich die Vertreter der deutschen Minderheit mit Mitarbeitenden von FUEN und AGDM, um aktuelle Themen sowie Perspektiven einer weiteren Zusammenarbeit zu besprechen. Darüber hinaus fand ein Gespräch zwischen dem Vorsitzenden des Verbandes der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen, Rafał Bartek, und Dr. Bernd Fabritius statt. Im Mittelpunkt standen der deutsch-polnische Runde Tisch sowie weitere für die deutsche Minderheit in Polen wichtige Anliegen.
https://vdg.pl/de/jahresempfang-des-bundes-der-vertriebenen-in-berlin/

11. Konzert anlässlich des 35. Jahrestages der Unterzeichnung des deutsch-polnischen Vertrags über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit

Am 24. April 2026 fand im Hotel Hugo in Kędzierzyn-Koźle ein besonderes Konzert statt, das vom Deutschen Konsulat in Oppeln organisiert wurde. Die Veranstaltung war Teil der Feierlichkeiten zum 35. Jahrestag der Unterzeichnung des deutsch-polnischen Vertrags über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit.
Der Abend stand unter dem Titel „Zwischen den Worten. Die Geschichte eines Liedes, das Grenzen überschritt" und war dem Schaffen von Marlene Dietrich gewidmet. Ihre Lieder wurden sowohl in deutscher als auch in polnischer Sprache vorgetragen.
https://vdg.pl/de/musikabend-anlasslich-des-35-jahrestags-der-unterzeichnung-des-deutsch-polnischen-vertrags/

12. Herzlichen Dank für die Teilnahme an den Schulungen

Ende April und Anfang Mai fanden drei Schulungen zur Projektabrechnung für Organisationen der deutschen Minderheit statt. Am 28. April 2026 wurde eine Online-Schulung für Organisationen organisiert, die Projekte aus Mitteln des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) umsetzen. Am 29. April und 12. Mai 2026 folgten weitere Präsenzschulungen in Oppeln. Während der Treffen wurden wichtige Fragen rund um die ordnungsgemäße Projektabrechnung und die Erstellung der Dokumentation besprochen. Die Teilnehmer hatten zudem die Möglichkeit, praktische Tipps zu erhalten und Antworten auf individuelle Fragen zu bekommen. Wir bedanken uns bei allen herzlich für die Teilnahme und die aktive Diskussion.

13. Delegiertenversammlung des Verbandes der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen (VdG)

Am Samstag, dem 9. Mai 2026, fand im Oberschlesisches Kultur- und Begegnungszentrum Eichendorff die 57. Delegiertenversammlung des Verbandes der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen (VdG) statt. Die 49 Delegierten zogen nicht nur Bilanz über das vergangene Jahr, sondern über die gesamte vierjährige Amtszeit. Zudem wählten sie einen neuen Vorstand sowie eine neue Revisionskommission und verabschiedeten drei wichtige Resolutionen.
Mitglieder des neuen Vorstandes und der Revisionskommission
Vorstand:

- Vorsitzender – Rafał Bartek (Woiwodschaft Oppeln)
- Stellvertretende Vorsitzende – Sylwia Kus (Woiwodschaft Oppeln)
- Stellvertretender Vorsitzender – Marcin Lippa (Woiwodschaft Schlesien)
- Stellvertretender Vorsitzender – Dawid Bojarowski (Pommern)
- Vorstandsmitglied – Łukasz Jastrzembski (Woiwodschaft Oppeln)
- Vorstandsmitglied – Waldemar Świerczek (Woiwodschaft Schlesien)
- Vorstandsmitglied – Damian Stefaniak (Woiwodschaft Niederschlesien)
- Vorstandsmitglied – Piotr Dukat (Ermland-Masuren)
- Vorstandsmitglied und ständige Vertreterin der Jugend – Paulina Widera
- Beauftragter des VdG für internationale Zusammenarbeit – Bernard Gaida

Revisionskommission:

- Vorsitzende – Anna Kasprzyk (Woiwodschaft Oppeln)
- Mitglied – Agnieszka Dłociok (Woiwodschaft Schlesien)
- Mitglied – Michał Schlueter (Ermland-Masuren)

Die Delegierten verabschiedeten außerdem drei Resolutionen: eine Resolution zum 35. Jahrestag der Unterzeichnung des Vertrags über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Republik Polen und der Bundesrepublik Deutschland, eine Resolution zur neuen Sprachstrategie sowie eine Resolution zum Schutz der Ruinen des Eichendorff-Palastes in Łubowice und zur Bewahrung des literarischen Erbes von Joseph von Eichendorff. Die vollständigen Texte aller Resolutionen befinden sich im Anhang.

Während der Versammlung überreichte Zuzanna Donath-Kasiura dem Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen die Ehrenauszeichnung „Verdienste für die Woiwodschaft Oppeln".

Darüber hinaus wurde der Arbeitsplan für das Jahr 2027 verabschiedet. Dieser sieht die Intensivierung der Maßnahmen zur Förderung des Deutschunterrichts und die Entwicklung neuer Sprachinitiativen, die Umsetzung der Sprachstrategie der deutschen Minderheit für die Jahre 2027–2031, die Fortführung und Weiterentwicklung der Projekte des VdG, die Stärkung der Jugendorganisation, die Erhöhung des Engagements sowie die Stabilisierung der Mitgliederzahl vor. Ebenso sollen die politischen Aktivitäten der deutschen Minderheit im In- und Ausland fortgeführt werden.

https://vdg.pl/de/dachverband-der-deutschen-minderheit-in-polen-mit-neuem-vorstand/

Das Dankeswort des Vorsitzenden finden Sie im Anhang.

14. Bund der Jugend der Deutschen Minderheit wählt neuen Vorstand

Am 17. Mai 2026 fand im Hotel Hugo Business & Spa in Kędzierzyn-Koźle die Berichts- und Wahlversammlung des Bundes der Jugend der Deutschen Minderheit (BJDM) statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurde die Tätigkeit der Organisation im Jahr 2025 bilanziert und ein neuer Vorstand für die Amtszeit 2026–2028 gewählt. Die neu gewählten Vertreterinnen und Vertreter werden in den kommenden zwei Jahren die Interessen der Jugend der deutschen Minderheit vertreten.

Die Versammlung wurde von Oskar Zgonina geleitet, der in seinem Bericht die wichtigsten Ereignisse und Aktivitäten der vergangenen zwei Jahre zusammenfasste. Er hob sowohl die Herausforderungen hervor, mit denen sich die Organisation konfrontiert sah, als auch die zahlreichen Erfolge des Jahres 2025. Neben den regelmäßigen Initiativen des BJDM wurden zahlreiche neue Projekte, Miniprojekte, Sprachcamps sowie internationale Jugendaustausche durchgeführt.

Zur Vorsitzenden des BJDM wurde erneut Paulina Widera gewählt. Die Funktionen der stellvertretenden Vorsitzenden übernahmen Anna Franik-Przybyła und Florian Kerner. Zum Schatzmeister wurde Jakob Polaczek gewählt, das Amt der Schriftführerin übernahm Franciszka Dzumla. Dem neuen Vorstand gehören außerdem Emily Bartek, Olga Gorzka und Dastin Karasiński an.

Während der Versammlung wurde auch die Revisionskommission gewählt. Zu ihren Mitgliedern wurden Weronika Koston, Oskar Zgonina sowie Martina Wójcik bestimmt.

Im Jahr 2025 realisierte der BJDM unter anderem folgende Projekte: *Wurzeln der Identität*, *Jugend in Aktion*, *Antidotum*, *Kleine Heimat. Meine–Deine–Unsere Geschichte*, *Sommercamp*, *Erinnerung erfahren*, den Literaturwettbewerb *„Mein deutsches Weihnachten“*, das Sprachcamp in Turawa, Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche, *Großes Schlittschuhlaufen*, *Europa direkt*, *Weihnachtliches Kunsthandwerk*, den Jugendaustausch mit Gera sowie ein Sportcamp.
https://vdg.pl/de/bjdm-hat-einen-neuen-vorstand-gewaehlt/

II. Wichtige Termine in der zweiten Hälfte des Jahres 2026

Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Termine für Veranstaltungen und Projekte, die in der zweiten Jahreshälfte 2026 realisiert werden. Bitte merken Sie sich diese Termine in Ihrem Kalender vor:

1. Wallfahrten der deutschen Minderheit in der zweiten Hälfte des Jahres 2026

- Wallfahrt nach Wartha am 12.07.2026
- Wallfahrt nach Albendorf am 09.08.2026
- Wallfahrt nach Maria Hilf - Zuckmantel am 19.09.2026
- Wallfahrt nach Trebnitz am 07.11.2026

2. Gedenken an die Opfer des ehemaligen Arbeitslagers „Zgoda“ in Schwientochlowitz

Am 14. Juni 2026 finden die Gedenkfeierlichkeiten zum Tag der Opfer des Lagers Zgoda in Schwientochlowitz statt. Wie in jedem Jahr werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Tag der Häftlinge des Arbeitslagers „Zgoda“ gedenken, das von Ende Februar bis November 1945 bestand. In diesem Zeitraum waren dort 5.764 Personen inhaftiert, von denen 1.855 ums Leben kamen.
Die Feierlichkeiten beginnen mit einer ökumenischen Andacht in der evangelisch-augsburgischen Kirche. Anschließend begeben sich die Teilnehmer zum historischen Lagertor, wo der offizielle Teil der Veranstaltung stattfindet. Den Abschluss bilden die Niederlegung von Blumen und das Entzünden von Kerzen zum Gedenken an alle Verfolgten und Verstorbenen.
Veranstalter der Gedenkfeier ist die Sozial-Kulturelle Gesellschaft der Deutschen in der Wojewodschaft Schlesien.

3. Gedenken an die Opfer – Ende der bewaffneten Konflikte im Jahr 1921 – 03.07.2026

Seit dem 100. Jahrestag der tragischen Ereignisse von 1921 in Oberschlesien gedenkt der VdG dieses Jahrestages mit einer feierlichen heiligen Messe um 16:30 Uhr auf dem St. Annaberg. Unmittelbar nach der Zeremonie werden am Denkmal feierlich Kränze niedergelegt und Grablichter entzündet.

4. Gedenkfeier für die Opfer des ehemaligen Lagers in Potulitz – 29.08.2026

Der Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen lädt herzlich zur Teilnahme an den Gedenkfeierlichkeiten für die Opfer des ehemaligen Lagers in Potulitz ein. Die Veranstaltung findet am 29. August 2026 statt.
Die tragische Geschichte dieses Ortes vereint die leidvollen Schicksale vieler Nationalitäten: zunächst während der nationalsozialistischen Besatzung als deutsches Umsiedlungs- und Arbeitslager und nach 1945 als Zentrales Arbeitslager Potulitz, in dem unter anderem deutsche Zivilisten sowie Schlesier inhaftiert waren.
Das gemeinsame Gedenken bietet die Gelegenheit, all jenen die Ehre zu erweisen, die im Lager von Potulitz gelitten haben oder ums Leben gekommen sind. Auf dem Programm stehen ein ökumenisches Gebet für die Verstorbenen sowie die symbolische Niederlegung von Kränzen und das Entzünden von Kerzen an vier bedeutenden Erinnerungsorten in Potulitz.
Die Pflege der Erinnerung an diese schwierigen Kapitel der Geschichte ist unsere gemeinsame Verantwortung und zugleich eine Mahnung für künftige Generationen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, der Opfer gemeinsam in würdiger Weise zu gedenken.

5. Jubiläumskonzert des VdG in Allenstein – 11.09.2026

Am 11. September 2026 findet in Allenstein ein feierliches Jubiläumskonzert anlässlich des 35. Jahrestages der Unterzeichnung des deutsch-polnischen Vertrags über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit sowie des 35-jährigen Bestehens des Verbandes der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen (VdG) statt. Es wird bereits die zweite Jubiläumsveranstaltung dieser Art sein, nach dem Konzert in Bad Salzbrunn. Wir würden uns sehr freuen, Sie zu diesem besonderen Ereignis begrüßen zu dürfen, bei dem wir gemeinsam auf die langjährige und vielfältige Tätigkeit unseres Verbandes zurückblicken und dieses Jubiläum feiern können. Mit der Organisation dieses Konzerts in der Hauptstadt von Ermland und Masuren möchte der VdG bewusst hervorheben, dass sich die deutsche Minderheit in Polen dynamisch entwickelt und nicht nur in Schlesien, sondern auch in vielen anderen Regionen des Landes aktiv präsent ist.
Ein wichtiger Bestandteil des offiziellen Programms wird die Verleihung von Ehrenauszeichnungen an verdiente Vertreterinnen und Vertreter der deutschen Minderheit aus den nördlichen Regionen Polens sein, die sich über viele Jahre hinweg für die Pflege der deutschen Identität, Kultur und Sprache engagiert haben.
Detaillierte Informationen sowie das Konzertprogramm werden den Mitgliedsorganisationen in Kürze übermittelt.
Wir laden Sie herzlich ein, dieses schöne Jubiläum gemeinsam mit uns zu feiern!

III. Wichtige Projekte der VdG in der zweiten Jahreshälfte 2026

1. Projekt „Deutsch AG“

Das Projekt „Deutsch AG“ wurde für Schülerinnen und Schüler der deutschen Minderheit in Polen ins Leben gerufen, um ihnen die Möglichkeit zu bieten, ihre Deutschkenntnisse in erweitertem Umfang zu vertiefen. Seit sechs Jahren entwickelt sich die Initiative dynamisch und erfreut sich von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit. Ursprünglich richtete sich das Programm an Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen der Grundschulen.

Im Rahmen des Projekts können die Teilnehmenden wöchentlich zwei zusätzliche Unterrichtsstunden Deutsch besuchen. Der Unterricht findet nach dem regulären Schulunterricht in den Schulen statt und ergänzt das bestehende Lehrangebot. Dadurch haben die Kinder die Möglichkeit, ihre sprachlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln und zugleich ihr Wissen über Kultur, Geschichte und Traditionen der deutschsprachigen Länder zu erweitern.
Im Kalenderjahr 2026 richtet sich das Projekt „Deutsch AG" an Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen der Grundschule (Klassen 1–8), die Deutsch als Sprache der nationalen Minderheit lernen. Ziel des Projekts ist es nicht nur, die Deutschkenntnisse von Kindern und Jugendlichen zu verbessern, sondern auch das kulturelle Bewusstsein zu stärken und das Wissen über Geschichte, Identität und die Bedeutung der deutschen Minderheit in Polen zu vertiefen.
Weitere Informationen sowie Anmeldeformulare finden Sie unter:
https://vdg.pl/deutsch-ag/
Hauptkoordinatorin ist Sybilla Dzumla, die mit den regionalen Koordinatoren zusammenarbeitet.
Kontakt: E-Mail: sybilla.dzumla@vdg.pl, Tel.: +48 77 454 78 78, Durchw. 109

2. Das Projekt LernRAUM.pl lädt zur Teilnahme an der Sommeredition der Online-Sprachkurse ein

Dieses Angebot richtet sich an alle, die ihre Sprachkompetenzen in einer attraktiven Sommerform weiterentwickeln möchten. Das Programm umfasst Unterricht bei qualifizierten Lehrkräften, thematische Workshops sowie praktische Kommunikationsübungen, die an das Alter und das Niveau der Teilnehmer angepasst sind. LernRAUM.pl verbindet Lernen mit aktiver Freizeitgestaltung in den Sommerferien – in einer freundlichen Atmosphäre, mit modernen Arbeitsmethoden und dem Fokus auf die praktische Sprachanwendung. Detaillierte Informationen zu Terminen, zur Anmeldung und zum Kursangebot finden Sie auf der Website www.LernRAUM.pl. Wir laden Sie herzlich ein, das Angebot zu nutzen. Projektkoordinatorin ist Martyna Halek,
Kontakt: E-Mail: martyna.halek@lernraum.pl, Tel.: +48 501 061 666

3. Die Ausschreibung für das Projekt „Deutsche Kinderclubs 2026" läuft noch!

Das Projekt richtet sich an die jüngsten Mitglieder der deutschen Minderheit sowie an Eltern, die ihre Kinder zweisprachig erziehen. Interessierte DFK-Ortsgruppen können weiterhin einen Kinderclub in ihrem Ort gründen, indem sie sich für die Teilnahme am Projekt anmelden.
Es besteht auch die Möglichkeit, einen intensiveren Ferien-Kinderclub zu organisieren. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
https://vdg.pl/de/deutsche-kinderclubs/. Projektkoordinatorin: Karolina Kazik.
Kontakt: E-Mail: karolina.kazik@vdg.pl, Tel.: +48 77 454 78 78 Durchw. 117

4. Projekt „Begegnungsstättenarbeit" – Antragstellung bis zum 15.10.2026

Das Projekt „Begegnungsstättenarbeit" ist ein integraler Bestandteil der Aktivitäten der deutschen Minderheit, das vom VdG in Polen seit 2010 umgesetzt wird. Die Initiative richtet sich an alle Gruppen der deutschen Minderheit in Polen.

Das Hauptziel des Projekts ist die Aktivierung der Kreise der deutschen Minderheit durch die möglichst eigenständige Vorbereitung und Durchführung kleiner lokaler Projekte. Bei der Umsetzung der Vorhaben werden die Gruppen der deutschen Minderheit von sogenannten Projektbetreuern unterstützt, die in der Phase der Projektplanung, der Beantragung von Zuschüssen und der Projektabrechnung behilflich sind. Zu den wesentlichen Kernzielen des Projekts gehören außerdem: die Stärkung der deutschen Kultur und Identität, der Ausbau der generationsübergreifenden Zusammenarbeit sowie die Förderung des Erlernens und Gebrauchs der deutschen Sprache.
Die Höhe der Förderung kann zwischen 400 PLN und 3.200 PLN betragen. Die im Jahr 2026 geltende Ordnung und die entsprechenden Formulare sind unter folgender Adresse verfügbar: https://vdg.pl/de/begegnungsstaettenarbeit/
Projektkoordinatorin ist Sybilla Dzumla und der jeweilige Regionalkoordinator.
Kontakt-E-Mail: sybilla.dzumla@vdg.pl, Tel.: +48 77 454 78 78 Durchw. 109

5. Neues VdG-Programm „DMi-Aktiv“

Wir freuen uns, Ihnen den Start eines neuen Projekts des Verbandes der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen (VdG) unter dem Namen „DMi-Aktiv“ bekannt zu geben. Dieses Programm ist eine neue Initiative und befindet sich im laufenden Jahr bereits in der Umsetzungsphase (die Projekte für das Jahr 2026 werden im Zeitraum vom 15. April bis zum 30. November durchgeführt, und die Frist für die diesjährige Antragstellung ist am 7. April abgelaufen).
Hauptziel des Programms ist die Stärkung der deutschen Sprache, Kultur und Identität der deutschen Minderheit in Polen, mit besonderem Fokus auf die Förderung des gesellschaftlichen Engagements von Kindern und Jugendlichen. Unterstützt werden können sowohl bestehende Initiativen als auch völlig neue, kreative Ideen, die innerhalb der Strukturen der deutschen Minderheit umgesetzt werden. Die Initiativen können den Charakter von einmaligen Veranstaltungen oder ganzen Themenreihen haben. Im Rahmen des Programms können unter anderem Konzerte, Seminare, Diskussionsrunden, Kongresse, Gedenkveranstaltungen, Ausstellungen, Festivals (z. B. Theater- oder Bandfestivals), Publikationen sowie andere Projekte zur Aufrechterhaltung der kulturellen und sprachlichen Identität finanziert werden. Wir laden schon jetzt alle Organisationen der deutschen Minderheit herzlich ein, sich mit der Programmordnung vertraut zu machen sowie interessante Projekte für das nächste Jahr zu planen und zu beantragen.
Detaillierte Informationen, die Ordnung sowie die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der offiziellen Projektwebsite: https://vdg.pl/de/dmi-aktiv/
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Anna Namyślik,
Kontakt: E-Mail: dmiaktiv@vdg.pl, Tel.: +48 506 518 494

6. Projekt „Samstagskurs“

Die Samstagskurse finden seit 2010 regelmäßig statt. Die nächste Edition der Samstagskurse beginnt im September 2026. Alle Informationen zum Projekt veröffentlichen wir auf der Website http://samstagskurs.vdg.pl/about.html sowie auf dem Facebook-Profil des Projekts. Die Ausschreibung für die DFK-Ortsgruppen für die kommende Herbst-Edition beginnt Mitte August 2026. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren werden im August unter http://samstagskurs.vdg.pl/edition.html erwartet.

Projektkoordinator ist Ryszard Karolkiewicz,
Kontakt: E-Mail: samstagskurs@vdg.pl, Tel.: +48 783 262 281

7. Bildungsplattform „Supereule“

Die Bildungsplattform „Supereule“ ist eine Art umfassende Informationsplattform der deutschen Minderheit, die alle Bildungs- und Sprachaktivitäten an einem Ort – im Internet – bündelt. Sie bietet Informationen über Unterricht, Workshops, Wettbewerbe und Schulungen für alle Altersgruppen sowie Zugang zu Gesetzen und Verordnungen zum Minderheiten- und zweisprachigen Schulwesen. Die Plattform enthält aktuelle Nachrichten, didaktische Materialien und Informationen über Sprachinitiativen, die den Raum Polen und Europa abdecken. Sie inspiriert sowie informiert über aktuelle Themen im Zusammenhang mit der Bildung der deutschen Minderheit.
Wir laden Sie herzlich ein, die Website zu besuchen: www.supereule.pl

IV. Sonstige Informationen

1. VIII. Kulturfestival der deutschen Minderheit

Bereits am 28. August 2027 treffen wir uns wieder in der Jahrhunderthalle in Breslau zum größten Kulturevent der deutschen Minderheit in Polen. Das Kulturfestival der deutschen Minderheit ist eine einzigartige Kombination aus Auftritten von Stars, Künstlern der deutschen Minderheit und einem reichen Kulturprogramm. Neben den Konzerten auf der Bühne warten auf die Teilnehmer viele zusätzliche Attraktionen! Wir sehen uns schon in einem Jahr!

2. Wettbewerb für ein eigenes Musikstück einer Band / eines Solisten der deutschen Minderheit

Es ist uns gelungen, eine Förderung für die Umsetzung des Projekts unter dem Namen *„Wettbewerb für ein eigenes Musikstück einer Band / eines Solisten der deutschen Minderheit“* zu gewinnen. Ziel des Wettbewerbs ist es, das beste eigene Musikstück in deutscher Sprache auszuwählen, das die Identität, Kultur und Sprache der deutschen Minderheit in Polen auf moderne Weise fördert. Das Gewinnerstück wird mit einer professionellen Studioaufnahme und der Produktion eines Musikvideos inklusive Veröffentlichung des Liedes im Gesamtwert von 17.000,00 PLN sowie der Möglichkeit prämiert, mit dem Siegersong auf der prestigeträchtigen Bühne des Kulturfestivals der deutschen Minderheit in der Jahrhunderthalle in Breslau am 28.08.2027 aufzutreten. Der Wettbewerb wird Mitte Juni ausgeschrieben. Bewerbungen für den Wettbewerb werden bis Ende August dieses Jahres entgegengenommen.
Das Projekt wird kofinanziert aus Mitteln der Regionalverwaltung der Woiwodschaft Oppeln sowie der Stiftung für die Entwicklung Schlesiens.

3. VdG-Auszeichnungen für Verdienste um die deutsche Minderheit – Ausschreibung für das Jahr 2027 gestartet

Wir möchten Sie daran erinnern, dass der Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen im Jahr 2001 ein System von Auszeichnungen für die aktivsten Mitglieder der deutschen Minderheit eingerichtet hat. Ziel dieser Auszeichnungen ist es,

Personen zu ehren, die durch ihre langjährige Tätigkeit und ihr gesellschaftliches Engagement in erheblichem Maße zur Entwicklung des öffentlichen, kulturellen und sozialen Lebens der deutschen Minderheit in Polen beitragen. Derzeit nehmen wir Anträge für zwei Arten von Auszeichnungen entgegen:

- *Ehrenurkunde*
- *Ehrennadel*

Jede dieser Auszeichnungen wird auf der Grundlage klar definierter Kriterien verliehen, die unter anderem den Umfang der Tätigkeit, ihre Beständigkeit sowie ihre Bedeutung für die Gemeinschaft berücksichtigen.
Um das Verfahren zur Einreichung von Nominierungen zu erleichtern, wurden die Vergabeordnung für die Auszeichnungen sowie alle erforderlichen Dokumente auf der Website des VdG unter folgender Adresse zur Verfügung gestellt: https://vdg.pl/de/odznaczenia-znssk/.
Wichtige Informationen für Antragsteller: Die Anträge auf Verleihung der VdG-Auszeichnungen für das Jahr 2027 sind computergestützt auszufüllen und per E-Mail oder Post spätestens bis Ende Januar 2027 einzureichen.
Vor dem Ausfüllen der Formulare empfehlen wir Ihnen, sich sorgfältig mit der Ordnung und den Kriterien für die Verleihung der Auszeichnungen vertraut zu machen. Dieses Dokument legt die Anforderungen an die Kandidaten für die jeweiligen Auszeichnungen detailliert fest, was Ihnen eine korrekte und vollständige Vorbereitung der Anträge ermöglicht.

4. Erinnerung an die Pflicht zur Aktualisierung der Daten im Landesgerichtsregister (KRS)

Der Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften erinnert Sie höflich an die Notwendigkeit, Änderungen im Nationalen Gerichtsregister (KRS) vorzunehmen, falls in Ihrer Organisation ein neuer Vorstand oder ein neuer Revisionsausschuss gewählt wurde.

Warum ist das wichtig?

- Einhaltung gesetzlicher Vorschriften:
  Gemäß dem Gesetz über das Nationale Gerichtsregister sind Nichtregierungsorganisationen verpflichtet, ihre Daten im Register zu aktualisieren. Die Nichterfüllung dieser Verpflichtung kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen, wie Geldstrafen oder Schwierigkeiten bei der Durchführung der organisatorischen Tätigkeiten.
- Transparenz und Glaubwürdigkeit:
  Aktuelle Daten im KRS sind entscheidend, um Ihre Organisation gegenüber staatlichen Stellen, Partnern sowie bei der Beantragung von Finanzmitteln aus Zuschüssen oder Förderprogrammen zu vertreten. Unvollständige oder veraltete Daten können zur Ablehnung von Anträgen oder zu Problemen beim Abschluss von Verträgen führen.
- Sicherstellung der Kontinuität:

  Die formale Bestätigung von Änderungen in den Organen der Organisation verhindert Situationen, in denen Entscheidungen des neuen Vorstands oder der

neuen Kontrollkommission aufgrund fehlender Einträge im KRS angefochten werden könnten.

Wir empfehlen Ihnen zu überprüfen, ob alle Änderungen in den Strukturen Ihrer Organisation fristgerecht beim Landesgerichtsregister (KRS) gemeldet wurden.
Bei Bedarf unterstützen wir Sie gerne bei den Verfahren zur Datenaktualisierung. Bei Fragen oder Zweifeln wenden Sie sich bitte direkt an das Büro des Verbandes. Lassen Sie uns gemeinsam für ein reibungsloses und gesetzeskonformes Funktionieren unserer Organisationen sorgen.
Wir bitten Sie zudem, jegliche Änderungen in Ihrer Organisation (z. B. Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes, neue Adresse der Organisation, neue Kontaktdaten) laufend an das VdG-Büro unter der E-Mail-Adresse biuro@vdg.pl zu übermitteln.

3. VdG-Empfehlungen für beim BMi eingereichte Projekte

Wir übersenden Ihnen den Link zu einem Dokument mit den Empfehlungen für die Einreichung von Projekten für das Jahr 2027 beim Bundesministerium des Innern der Bundesrepublik Deutschland (BMI) über den Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen (VdG). Die Projekte sollten die Entwicklung der deutschen Minderheit in Polen unterstützen, ihre Identität, Kultur und Sprache pflegen sowie die Gemeinschaft in kulturelle, sprachliche und jugendbezogene Aktivitäten einbinden. Das Dokument enthält detaillierte Informationen zu den inhaltlichen und formalen Anforderungen an die Anträge, einschließlich einer Beschreibung der Ziele, des Zeitplans, des Budgets und der Wirksamkeitskriterien. Die Projekte müssen im Einklang mit der Entwicklungsstrategie der deutschen Minderheit oder der Sprachstrategie der deutschen Minderheit 2027–2031 (vor allem bei Sprachprojekten) erstellt werden und erfordern einen Eigenanteil oder Drittmittel. Die endgültige Frist für die Antragstellung ist der 20. Juli 2026. Die Anträge werden vom VdG und vom BMI in formaler und inhaltlicher Hinsicht geprüft. Organisationen ohne hauptamtliche Mitarbeiter können ein vereinfachtes Antragsformular nutzen.
Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des VdG gerne zur Verfügung. Wir bitten Sie, sich vor der Einreichung von Projektanträgen sorgfältig mit dem Inhalt dieses Dokuments vertraut zu machen.
Link zu den Dokumenten: https://vdg.pl/de/antraege-dokumente/
Verantwortlich für die BMI-Projekte: Patryk Lisek.
Kontakt: E-Mail: patryk.lisek@vdg.pl, Tel.: +48 77 454 78 78 Durchw. 111

4. Wir laden Sie herzlich dazu ein, unsere Medien zu verfolgen:

Schlesien Aktuell – das Magazin

- Sender/Frequenz: Radio Opole (101,2 / 103,2 FM)
- Uhrzeit: sonntags | 20:05 Uhr
- Beschreibung: Sendung in deutscher Sprache – Wissenswertes über und von der deutschen Minderheit in Oberschlesien. Wiederholung: dienstags um 11:00 und 21:00 Uhr auf mittendrin.pl auf dem Kanal Region. Zum Nachhören: montags ab 11 Uhr auf dem YouTube-Kanal Media VdG und auf Spotify.

Laut gedacht

- Sender/Frequenz: Radio DOXA (105,7 / 87,8 / 107,9 FM)
- Uhrzeit: samstags | 16:15 Uhr
- Beschreibung: Der Radio- und TV-Podcast ist ein Ort für Expertengespräche und offene Diskussionen über das kulturelle Leben der Region sowie über historische, bildende und politische Themen. Wiederholung: sonntags, 12:00 Uhr im Internetradio Mittendrin.pl auf dem Kanal Region. Zum Nachhören: Sonntags ab 12:00 Uhr auf dem YouTube-Kanal Media VdG und auf Spotify.

Musikschachtel

- Sender/Frequenz: Radio DOXA (105,7 / 87,8 / 107,9 FM)
- Uhrzeit: sonntags | 19:05 Uhr
- Beschreibung: Kostenlose Grüße und Musikwünsche für das Wunschkonzert an: musikschachtel@gmail.com, per Telefon 77 454 65 56 oder per Post an die Redaktion des Neuen Wochenblatt.pl mit dem Kennwort „Musikschachtel" bis Donnerstag 15 Uhr. Wiederholung: montags um 19:05 Uhr auf mittendrin.pl auf dem Kanal Region.

Frauenfragen – babskie sprawy

- Sender/Frequenz: Radio DOXA (105,7 / 87,8 / 107,9 FM)
- Uhrzeit: Letzter Dienstag im Monat | 22:05 Uhr
- Beschreibung: Frauen fragen, was Frauen bewegt. Wiederholung: donnerstags um 11:00 und 21:00 Uhr auf mittendrin.pl auf dem Kanal Region. Zum Nachhören auf dem YouTube-Kanal Media VdG und auf Spotify.

Mittendrin.pl

- Uhrzeit: Täglich | ganztags, auf mittendrin.pl
- Beschreibung: Deutsche Musik, Nachrichten, Sendungen mit Themen rund um die deutsche Minderheit in Polen.

Schlesien Journal

- Sender (TVP 3) & Uhrzeiten:
  - Opole – mittwochs | 18:00 Uhr
  - Katowice – sonntags | 16:15 Uhr
  - Olsztyn – dienstags | 17:15 Uhr
  - Wrocław – mittwochs | 17:10 Uhr
- Beschreibung: Themen rund um die deutsche Minderheit. Zu sehen auf dem YouTube-Kanal TVP3 Opole.

Wochenblatt.TV

- Sender & Uhrzeit:
  - TVS: freitags | 10:50 Uhr
  - YouTube: donnerstags | 17:00 Uhr
- Beschreibung: Ganz nah dran an dem Alltag der deutschen Minderheit, u.a. Berichte von Veranstaltungen. Zu sehen auch auf dem YouTube-Kanal Media VdG.

5. Wichtige Veranstaltungen in Ihrer Organisation

Als VdG möchten wir gerne über Ihre Veranstaltungen informiert werden. Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, uns über geplante Projekte, Veranstaltungen, Jubiläen und Gedenktage zu informieren, die im Jahr 2027 organisiert werden. Bitte übermitteln Sie uns diese Informationen bis zum 01. September 2026 per E-Mail oder telefonisch.

6. Projekte und aktuelle Informationen

Alle Informationen zur Antragstellung und Abrechnung von Projekten sowie zu den aktuellen Aktivitäten des VdG finden Sie auf unserer Website: www.vdg.pl.
Darüber hinaus stehen Ihnen die Mitarbeiter des VdG gerne für Fragen zur Verfügung. Sie können sich auch per E-Mail oder telefonisch an das VdG-Büro wenden.

Wir hoffen sehr auf eine Fortführung unserer gemeinsamen Aktivitäten zugunsten der deutschen Minderheit in Polen.

Mit freundlichen Grüßen

Rafał Bartek
Vorsitzender